

## Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 22.02.2018

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 22.45 Uhr

**Ort:** Ratssaal

**Sitzungsleiter:** Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann

**Anwesend:** Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Salvatore Disanto, Bastian Dombret, Josef Euringer, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Manfred Kick, Josef Kink, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Armin Scholz, Michaela Theis, Kerstin Tschuck, Ingrid Wundrak

**Entschuldigt:** Götz Braun, Christian Furchtsam

**Verwaltung:** Hr. Balzer, Fr. Groh, Fr. May, Frau Otto, Hr. Redl, Hr. Zettl,

**Experten:** Claudio Cumani. Fr. Kastrup (Stadt- u. Verkehrspannungsbüro Kaulen für den Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum)

**Presse:** Fr. Passarge, Hr. Stäbler, Hr. Schwalbe

**Gäste:** 13 Gäste (v.a. aus dem Integrationsbeirat)

### Öffentlicher Teil:

#### TOP 1 Bürgerfragestunde

#### Ö 2 Machbarkeitsstudie Radschnellwegekonzept durch den Äußeren Wirtschaftsraum München

Fr. Kastrup präsentiert:

- Betont Wichtigkeit des Verkehrsmix
- Radschnellverbindungen richten sich eher an den Pendelverkehr als an Freizeiträder
- Der vorgeschlagene Korridor mit der Gabelung nach Unterschleißheim bzw. zum Forschungscampus Garching hat sich als plausibel erwiesen
- Hohe „Reisegeschwindigkeit“, wenig Zeitverluste an Knotenpunkten
- Pilotuntersuchung hat schließlich die „Vorzugsvariante“ entlang der B13 mit Abzweigung in Hochbrück ergeben
- Der Verkehrsausschuss des Kreistags hat der Vorzugsvariante bereits zugestimmt.

Hr. Krause fragt, wie groß die Gefahr von „Stückwerk“ ist. Der Ausbau z.B. an der Ingolstädter Straße wird in Garching noch wenig Effekt haben.

Fr. Kastrup meint, dass bei der ohnehin geplanten Umgestaltung der B471 ein neuer Straßenquerschnitt vorgesehen werden muss.

Hr. Euringer möchte, dass Variante durch die Fröttmaninger Heide als Plan B bleibt.

Hr. Baierl übt scharfe Kritik an dieser Machbarkeitsstudie. Stellt grundsätzlich die Frage, ob der Stadtrat sich nicht nochmal intensiver mit den Strecken durch Garching Flur beschäftigen soll.

Hr. Adolf betont die Notwendigkeit einer verkehrspolitischen Umsteuerung. Möchte mehr Begeisterung seitens des Stadtrats. Diese Pioniertrasse ist eine echte Alternative zum ÖPNV und wird Leute zum Umstieg vom Auto aufs Fahrrad bewegen.

Hr. Biersack sieht Korrekturen als notwendig an, v.a. Nutzung vorhandener Korridore wie der Umgehungsstraße.

### Ö3 Jahresbericht 2017 des Integrationsbeirates der Stadt Garching

VO

Hr. Cumani präsentiert:

- Viele Einladungen zu Fachkonferenzen etc. seit der Verleihung des Integrationspreises 2016
- Mitglied im AGABY
- Gute Kooperation mit Stadtverwaltung und Stadtleben
- Viel Zusammenarbeit an der „Basis“: Schulen, Vereine (muslimische), Jugendbürgerhaus Profil, Behindertenbeirat etc.
- Weiterhin Ausflüge im Rahmen des Projekts „

Fr. Wundrak bedankt sich für die intensive Arbeit und fragt nach muslimischem Gräberfeld. Sie mahnt eine Antwort an.

Hr. Redl sieht wachsenden Bedarf in dieser Frage.

Auf die Frage von Fr. Haerendel nach Themen für die Politik:

- Muslime haben den Wunsch nach einem Gebetsraum
- Bei Flüchtlingen liegt noch zu viel bei den Ehrenamtlichen und Vernetzung ist nicht ausreichend.
- Trennung zwischen Stadt und Campus
- Mehr Präsenz der Politik bei Veranstaltungen im öffentl. Raum

### Ö 4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Straßennamen in der Kommunikationszone

VO

Inzwischen auch Anträge von Hr. Kraft, Hr. Euringer und der Unabhängigen Garching.

Hr. Kraft erläutert seinen Vorschlag der Planetennamen.

Fr. Theis ist dafür, Hr. Ascherl ist dagegen.

Verweisungsbeschluss einstimmig.

### Ö 5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN "Draußen ohne Chemie – mehr Artenvielfalt"

VO

Hr. Biersack und Hr. Baierl sind persönlich betroffen, weil sie Land von der Stadt gepachtet haben.

Hr. Krause sieht keine Zuständigkeit und keinen ausreichenden Sachverstand des Stadtrats gegeben.

Fr. Wundrak hält den Beschluss mit seiner Einschränkung auf Glyphosat für nicht ausreichend und wird ihm deshalb nicht zustimmen. Bienensterben und Umweltschäden sind belegt.

Hr. Adolf hält den weitergehenden Antrag aufrecht.

Hr. Ascherl findet diesen weitergehenden Antrag problematisch ebenso wie Hr. Grünwald und Hr. Dombret.

Fr. Schmolke weist darauf hin, dass im Moment nur Glyphosat in der Diskussion ist. Sie weist auf das hohe und vielfach belegte Risiko durch die ausgiebige Verwendung hin.

Abstimmung:

- Weitergehender Antrag der Grünen gegen 4 Stimmen der Grünen abgelehnt.
- Beschlussvorschlag (nur Glyphosat) gegen Stimmen von Hr. Krause, Hr. Naisar, Hr. Disanto, Hr. Ascherl und Fr. Wundrak (weil er nicht weitgehend genug ist) angenommen.

#### **Ö 6 Antrag der CSU Fraktion "Mittagsbetreuung, Schulausbau und Schulwegsicherheit"**

VO

Verweisungsbeschluss einstimmig.

#### **Ö 7 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind**

#### **Ö 8 Mitteilungen aus der Verwaltung;**

#### **Ö 9 Sonstiges; Anträge und Anfragen**

Hr. Adolf fragt nach dem Stand des Breitbandausbaus. Fr. May berichtet, dass Umrüstung seitens der Telekom im Gange ist, z.B. im Hinblick auf die Aufstellung neuer Verteilerkästen.

Auf Nachfrage von Hr. Ascherl berichtet der Bgm., dass das Kegelbahngehäuse in „Mei Wirtshaus“ jetzt abgedichtet ist und der neue Einbau beginnen kann.

Hr. Ascherl fragt nach einer Formulierung im Münchner Merkur, nach der Fr. Haerendel die vorrangige Vergabe von Sozialwohnungen an Flüchtlinge möchte. Sie stellt richtig, dass sie nur möchte, dass die Flüchtlinge, die anerkannt und damit nur noch „Fehlbeleger“ in der Unterkunft sind, wie die anderen Sozialwohnungsanwärter vorgemerkt werden.